

Protokollvorlage - Regionale Kulturkonferenzen 2019

Ort: Schwerin

Tag: 16. Januar 2019

Workshop: IV- Kulturelle Bildung
(Thema)

Phase : Phase I- regionale Sicht

Moderation: Simone Briese- Finke

Protokoll: Simone Briese- Finke

Aktuelle Situation/ Problematik	Vision	Lösungsvorschlag	Anmerkung
<p>Herausforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilhabe , Qualität, Nachhaltigkeit • Fehlendes Landesprogramm für KuBi allgemein, (nicht nur mit Schule) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisorientierung und Nachhaltigkeit statt Prozessbezogenheit • Perspektiven schaffen für ausgebildete Kulturschaffende 		
<ul style="list-style-type: none"> • Teilhabe bisher vor allem für Kinder und Jugendliche im Fokus der KuBI 	<ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppenerweiterung <ul style="list-style-type: none"> ○ Senioren ○ Migranten • Interessierte Stärken als Partner • Chance auf aktive künstlerisch-musikalische Betätigung für jeden Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einbeziehung von Migranten, Erreichbarkeit und Motivation der Gruppen • Abbau bürokratischer Hürden, insb. bei Bildungsgutscheinen • Vernetzung Kultur- und Sozialträger 	
<ul style="list-style-type: none"> • Unzureichende Ausstattung der kulturellen Bildung 	<ul style="list-style-type: none"> • Barrierefreiheit , z.B. Hörverstärkung in Kinos 		
<ul style="list-style-type: none"> • Inklusion und Diversität als Herausforderungen 		<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung zur Diversität, strukturelle Anschlüsse 	
<ul style="list-style-type: none"> • z.T. Desinteresse an 		<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung der 	

<p>Kultur, an KUBi im ländlichen Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlechter Wissensstand der BürgerInnen in Bezug auf Kultur 		<p>Institutionen als Startpunkt für neue Projekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestehende Ideen und Institutionen einbeziehen bei neuen Projekten 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Geld ins System 		
	<ul style="list-style-type: none"> • Regionale Identität der Kultur betonen 		